

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 2. Osnabrücker Sozialkonferenz am Samstag den 26. Oktober 2002 an:

Vorname, Name _____

Organisation, Verband, Firma _____

Anschrift _____

Tel. _____ Fax _____

E-mail _____

Unterschrift _____

Nähere Informationen und **Anmeldung**:
Kooperationsstelle Hochschulen – Gewerkschaften,
Neuer Graben 39, 49074 Osnabrück, Tel.: 05 41 / 33 80 714 oder 16,
FAX: 05 41 / 33 80 777 – e-mail: koophgos@uni-osnabrueck.de
Web: www.koophgos.uni-osnabrueck.de

2. Osnabrücker Sozialkonferenz

„Für mehr soziale Gerechtigkeit
in der Region“

Samstag, 26. Oktober 2002
10.00 – 14.00 Uhr

Katholische Familienbildungsstätte (FABI)
Große Rosenstraße 18, Osnabrück

Programm:

| | |
|-----------|--|
| 09.45 Uhr | Fun to Mimen (Pantomime) |
| 10.00 Uhr | Für mehr soziale Gerechtigkeit – die Osnabrücker Sozialkonferenz Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück |
| 10.10 Uhr | Armut bekämpfen – aber wie? Wolfgang Belitz Sozialpfarrer Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Bochum |
| 10.40 Uhr | „Ihr seid nicht allein“ – Armutsbekämpfung in Niedersachsen Ulrich Gransee, Landesarmutskonferenz NiedersachsenHannover |
| 11.00 Uhr | Welche Armuts- und Reichtumsberichterstattung braucht die Region? Anforderungen – Bestandsaufnahme – Kritik – Lydia Kocar, Universität Osnabrück ,AK Forum Manfred Flore, Kooperationsstelle, AK Forum Analyse und Kritik des Sozialhilfeberichtes der Stadt Osnabrück Heike Hellmeister, Verista, Ulrich Rückin, Arbeitslosenselbsthilfe Osnabrück Diskussion über das weitere Vorgehen |
| 12.00 Uhr | Pause/Kaffee |
| 12.30 Uhr | Pleitegeier über Osnabrück, oder – Sparen bei den Ärmsten ? Diskussion und Verabschiedung einer Abschlussresolution Stefan Wilker, attac, Osnabrück |
| 13.00 Uhr | Armut bekämpfen konkret – Zur Weiterarbeit der Osnabrücker Sozialkonferenz Planung von Workshops zu ausgewählten Themen: z. B. Armut von Frauen, Armut und Reichtum, Überschuldung, verdeckte Armut/Niedriglohn, Obdachlosigkeit, etc., weitere Vorschläge erwünscht!!! |
| 14.00 Uhr | Ende der Konferenz |

Moderation: Rainer B. Matschke,
Bundesvorsitzender des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (kda),
Osnabrück

2. Osnabrücker Sozialkonferenz

„Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region“

hiermit möchten wir Sie zur 2. Osnabrücker Sozialkonferenz recht herzlich einladen.

Die „Osnabrücker Sozialkonferenz“ will

- Ø sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzen
- Ø die Lobby derer sein, die keine Lobby haben
- Ø gegen Armut und soziale Ausgrenzung kämpfen
- Ø Ideen entwickeln, die Verarmung vermeiden (Prävention)
- Ø die Verteilung von Arm und Reich in der Region beleuchten
- Ø Menschen und Organisationen zu sozialem Engagement motivieren
- Ø die Betroffenen in den Prozess einbeziehen
- Ø Aktionen durchführen, die eine öffentliche Diskussion fördern
- Ø einen Beitrag zu den friedenspolitischen Aktivitäten der Stadt leisten

„Streiter für mehr Gerechtigkeit“

Am 20. April dieses Jahres traf die 1. Osnabrücker Sozialkonferenz mit knapp 70 Teilnehmenden aus über 30 Organisationen auf ein großes Interesse. Die Entwicklung einer aussagekräftigen Armuts- und Reichtumsberichterstattung für die Osnabrücker Region sowie die Analyse und Kritik der Einsparungen im Osnabrücker Kommunalhaushalt standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ein auf der Konferenz gebildetes „Organisationsteam“ hat an diesen Themen weitergearbeitet und die 2. Sozialkonferenz vorbereitet. Auch hier wollen wir die „Streiter für mehr Gerechtigkeit“ (Neue Osnabrücker Zeitung) sein.

Mit dieser Einladung wenden wir uns an alle interessierten Menschen aus Osnabrück und Umgebung, ob aus Kirche oder Gewerkschaft, ob aus Verband oder Wissenschaft oder als engagierte Bürgerin oder Bürger.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Das Organisationsteam